

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b> . . . . .	13
<b>A. Einleitung</b> . . . . .	15
Die unendliche Geschichte . . . . .	15
<b>B. Das Problem „Computerkriminalität“</b> . . . . .	21
<b>I. Begriffsbestimmung</b> . . . . .	21
<b>II. Computerspezifisches Unrecht</b> . . . . .	24
1. Computermanipulationen . . . . .	25
1.1 Die Inputmanipulation . . . . .	25
1.2 Die Konsolmanipulation . . . . .	26
1.3 Die Programmanipulation . . . . .	27
1.4 Die Outputmanipulation . . . . .	28
2. Computerspionage und Software-Diebstahl . . . . .	28
3. Computersabotage . . . . .	31
4. „Zeitdiebstahl“ . . . . .	31
5. Zwischenergebnis . . . . .	32
<b>III. Kriminologischer Hintergrund</b> . . . . .	32
1. Kriminalitätsumfang . . . . .	32
2. Täterkreis . . . . .	34
<b>IV. Der Datenbegriff</b> . . . . .	37
	5

<b>C. Straftatbestände der Spezialgesetze (UWG, UrhG, PatG)</b>	40
<b>I. Die Betriebsespionage</b>	40
1. Vorbemerkung	40
2. Der Tatbestand	43
2.1 Die Tathandlung	43
2.1.1 <i>Das Betriebs- oder Geschäftsgeheimnis als                     Schutzobjekt</i>	43
2.1.1.1 <i>Die Datenspionage</i>	44
2.1.1.2 <i>Die Hardware als Schutzobjekt</i>	44
2.1.1.3 <i>Die Software als Tatobjekt</i>	44
2.1.1.3.1 <i>Unternehmensspezifische Programme</i>	45
2.1.1.3.2 <i>Standard-Software</i>	46
2.1.1.3.2.1 <i>Lizenzvertragliche Konstruktionen</i>	46
2.1.1.3.2.2 <i>Faktische Vorsorge</i>	46
2.1.2 <i>Der Geheimnisverrat durch Beschäftigte</i>	47
2.1.2.1 <i>Der Täterkreis</i>	47
2.1.2.2 <i>Die spezifischen Tathandlungen</i>	49
2.1.2.2.1 <i>Beschäftigungszusammenhang</i>	49
2.1.2.2.2 <i>Die Mitteilung</i>	50
2.1.2.2.2.1 <i>Begriffsbestimmung</i>	50
2.1.2.2.2.2 <i>Zeitlicher Zusammenhang</i>	51
2.1.3 <i>Die Ausspähung des Geheimnisses</i>	52
2.1.3.1 <i>Anwendung technischer Mittel</i>	52
2.1.3.2 <i>Das Herstellen einer verkörperten Wiedergabe</i>	53
2.1.3.3 <i>„Datendiebstahl“</i>	54
2.1.3.4 <i>Unbefugtes Handeln</i>	54
2.1.4 <i>Die Geheimnisverwertung (Die sog. Geheim-                     nishehlerei)</i>	54
2.1.4.1 <i>Kenntniserlangung</i>	55
2.1.4.1.1 <i>Geheimnisverrat nach Abs. 1</i>	55
2.1.4.1.2 <i>„Eigene oder fremde“ Handlung</i>	55
2.1.4.1.3 <i>Sonstige Kenntniserlangung</i>	55
2.1.4.1.4 <i>Unbefugtes Handeln</i>	56

2.1.4.2	<i>Die spezifische Tathandlung</i> . . . . .	56
2.2	Der subjektive Tatbestand des § 17 UWG . . .	57
2.2.1	<i>Täterabsichten</i> . . . . .	57
2.2.1.1	<i>Zum Zwecke des Wettbewerbs</i> . . . . .	57
2.2.1.2	<i>Zu eigennützigen Zwecken</i> . . . . .	58
2.2.1.3	<i>Zugunsten eines Dritten</i> . . . . .	58
2.2.1.4	<i>Schädigungsabsicht</i> . . . . .	58
2.2.2	<i>Der allgemeine Tatvorsatz</i> . . . . .	58
3.	Sonstige rechtliche Besonderheiten . . . . .	59
3.1	Besonders schwere Fälle . . . . .	59
3.2	Strafantragserfordernis . . . . .	59
3.3	Strafbarer Versuch . . . . .	60
3.4	Strafbarkeit des Versuches der Beteiligung . .	60
3.5	Verjährung . . . . .	60

**II. Softwarepiraterie (§ 106 UrhG)** . . . . . 60

1.	Vorbemerkung . . . . .	60
2.	Der Tatbestand im einzelnen . . . . .	62
2.1	Computer-Software als Tatobjekt . . . . .	62
2.1.1	<i>Die Werkqualität</i> . . . . .	62
2.1.2	<i>„Die geistige Schöpfung“</i> . . . . .	63
2.1.2.1	<i>Beurteilungsgegenstand</i> . . . . .	63
2.1.2.2	<i>Der schöpferische „Eigentümlichkeitsgrad“</i> . .	64
2.1.2.2.1	<i>Individualität</i> . . . . .	65
2.1.2.2.2	<i>„Gestaltungshöhe“</i> . . . . .	65
2.1.2.3	<i>Zwischenergebnis</i> . . . . .	66
2.2	Die Tathandlung . . . . .	67
2.2.1	<i>Die Vervielfältigung eines Werkes</i> . . . . .	67
2.2.1.1	<i>Bloße Programm Benutzung</i> . . . . .	67
2.2.1.2	<i>Sonderfall Geldspielgeräte</i> . . . . .	68
2.2.2	<i>Das unerlaubte Verbreiten</i> . . . . .	69

2.2.2.1	<i>Öffentliches Anbieten</i> . . . . .	69
2.2.2.2	<i>Inverkehrbringen</i> . . . . .	70
2.2.3	<i>Das öffentliche Wiedergeben</i> . . . . .	70
2.3	Die gesetzlich zugelassenen Fälle . . . . .	71
3.	Subjektiver Tatbestand . . . . .	71
4.	Rechtswidrigkeit . . . . .	72
5.	Strafverfolgungsvoraussetzungen . . . . .	72
6.	Die gewerbsmäßige Softwarepiraterie . . . . .	73
6.1	Die Tathandlung . . . . .	73
6.2	Gewerbsmäßigkeit . . . . .	73
5.3	Strafbarkeit des Versuches . . . . .	73
<b>III.</b>	<b>Das Patentstrafrecht</b> . . . . .	74
1.	Vorbemerkung . . . . .	74
2.	Die Patentfähigkeit . . . . .	75
<b>D.</b>	<b>Straftatbestände des Strafgesetzbuches</b> . . . . .	78
<b>I.</b>	<b>Computerbetrug (§ 263 a StGB)</b> . . . . .	78
1.	Vorbemerkung . . . . .	78
2.	Der Tatbestand im einzelnen . . . . .	80
2.1	Die Tathandlung . . . . .	80
2.1.1	<i>Manipulation durch unrichtige Programmgestaltung</i> . . . . .	80
2.1.2	<i>Manipulation durch Verwendung unrichtiger oder unvollständiger Daten</i> . . . . .	82
2.1.3	<i>Manipulation durch unbefugte Verwendung von Daten</i> . . . . .	84
2.1.4	<i>Manipulation durch unbefugte Einwirkungen auf den Ablauf</i> . . . . .	87

2.2	Beeinflussung des Datenverarbeitungsvorgangs . . . . .	87
2.3	Der subjektive Tatbestand . . . . .	89
3.	Besondere Problemfälle . . . . .	90
3.1	ec-Karten Fall 1 . . . . .	90
3.2	ec-Karten Fall 2 . . . . .	91
3.3	Homebanking über BTX . . . . .	92
4.	Strafbarkeit des Versuches . . . . .	92
5.	Strafverfolgungsvoraussetzungen . . . . .	93
6.	Konkurrenzen . . . . .	93
<b>II.</b>	<b>Datenspionage (§ 202 a StGB)</b> . . . . .	<b>93</b>
1.	Vorbemerkung . . . . .	93
2.	Der Tatbestand . . . . .	94
2.1	Das „Sich-Verschaffen von Daten“ . . . . .	94
2.1.1	<i>Der Datenbegriff des § 202 a Abs. 2</i> . . . . .	94
2.1.2	<i>„Nichtbestimmtheit“ der Daten</i> . . . . .	96
2.1.3	<i>Zugangssicherung</i> . . . . .	98
2.1.3.1	<i>Bei Speicherung der Daten</i> . . . . .	98
2.1.3.2	<i>Datenfernübertragung</i> . . . . .	98
2.1.3.3	<i>Sicherungsanforderungen</i> . . . . .	100
2.1.4	<i>Die Tathandlung</i> . . . . .	100
2.2	Unbefugtes Handeln . . . . .	101
3.	Besonderheiten der Vorschrift . . . . .	102
3.1	Konkurrenzen . . . . .	102
3.2	Strafverfolgungsvoraussetzung . . . . .	102

<b>III. Fälschung beweisbarer Daten</b>	103
1. Vorbemerkung	103
2. Der Tatbestand im einzelnen	105
2.1 Der Datenbegriff	105
2.1.1 <i>Extensive Auslegung</i>	105
2.1.2 <i>Beweiserheblichkeit</i>	106
2.1.3 <i>Garantiefunktion</i>	107
2.2 Die Tathandlung	108
2.2.1 <i>Die Datenspeicherung</i>	108
2.2.2 <i>Die Datenveränderung</i>	108
2.2.3 <i>Gebrauch der Daten</i>	109
2.3 Subjektiver Tatbestand	110
3. Grenzfälle zwischen Urkundenfälschung (§ 267 StGB) und der Fälschung beweisbarer Daten (§ 269 StGB)	110
4. Konkurrenzen	111
<b>IV. Die Datenveränderung</b>	112
1. Vorbemerkung	112
2. Der Tatbestand im einzelnen	113
2.1 Der Datenbegriff im Sinne von § 303 a StGB	113
2.2 Die Tathandlung	115
2.2.1 <i>Das Löschen von Daten</i>	115
2.2.2 <i>Das Unterdrücken von Daten</i>	117
2.2.3 <i>Das Unbrauchbarmachen und Verändern von Daten</i>	118
2.3 Der subjektive Tatbestand	118
3. Strafverfolgungsvoraussetzungen	119
4. Konkurrenzen	119

<b>V. Die Computersabotage</b> . . . . .	120
1. Vorbemerkung . . . . .	120
2. Der Tatbestand im einzelnen . . . . .	120
2.1    Datenverarbeitung . . . . .	121
2.1.1 <i>Begriffsbestimmung</i> . . . . .	121
2.1.2 <i>Fremdheit</i> . . . . .	121
2.1.3 <i>Wesentliche Bedeutung</i> . . . . .	122
2.2    Die Sabotagehandlung . . . . .	123
2.2.1 <i>Die Datenveränderung als Sabotagehandlung</i> . . . . .	123
2.2.2 <i>Sonstige Tathandlungen</i> . . . . .	123
2.2.2.1 <i>Zerstören und Beschädigen</i> . . . . .	125
2.2.2.2 <i>Unbrauchbarmachen</i> . . . . .	125
2.2.2.3 <i>Beseitigen</i> . . . . .	125
2.2.2.4 <i>Verändern</i> . . . . .	126
3. Der subjektive Tatbestand . . . . .	126
4. Strafverfolgungsvoraussetzungen . . . . .	126
5. Konkurrenzen . . . . .	127
<b>E. Die zivilrechtliche Haftung</b> . . . . .	128
<b>I. Wettbewerbsrecht</b> . . . . .	128
<b>II. Urheberrecht</b> . . . . .	129
<b>III. Bürgerliches Recht</b> . . . . .	130
<b>F. Präventive Maßnahmen</b> . . . . .	131
<b>I. Allgemeines</b> . . . . .	131
<b>II. Präventive Maßnahmen im einzelnen</b> . . . . .	132
1. Physischer Schutz . . . . .	132

2. Organisatorische Sicherungen . . . . .	134
3. Schutz durch die Software selbst . . . . .	134
4. Absicherung in den Mitarbeiterverträgen . . . . .	135
5. Ergebnis . . . . .	136
<b>G. Schlußwort . . . . .</b>	<b>137</b>
<b>H. Anhang</b>	
<b>I. Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (VWG) . . . . .</b>	<b>139</b>
<b>II. Urhebergesetz (UrhG) . . . . .</b>	<b>141</b>
<b>III. Patentgesetz (PatG) . . . . .</b>	<b>147</b>
<b>IV. Strafgesetzbuch (StGB) . . . . .</b>	<b>149</b>
<b>Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) . . . . .</b>	<b>159</b>
<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>161</b>
<b>Stichwortverzeichnis . . . . .</b>	<b>167</b>